

gangen sei, daß es demnach für den vorliegenden Fall an einer Strafvorschrift ermangele.

Gegen dieses Urtheil hat das öffentliche Ministerium rechtzeitig den Cassationsrecours ergriffen, welcher dem Beschuldigten signifizirt ist. In dem Einfendungsberichte des Königl. Oberprocurators ist gesagt: Das erwähnte Verbot sei am 23. Juli 1850, also zu einer Zeit erlassen, wo die Verordnung vom 5. Juni 1850 noch bestanden habe, und wenn das Gesetz vom 12. Mai 1851 ein solches Verbot von einem vorhergegangenen Strafurtheile über ein Stück der ausländischen Zeitschrift abhängig mache, so folge doch daraus nicht die Ungültigkeit eines, diesem Gesetze vorhergegangenen gültigen Verbots. Bestehe aber das Verbot, so möchte auch die Anwendbarkeit des §. 53 d. Ges. v. 12. Mai 1851 auf die Uebertretung einem gegründeten Zweifel nicht unterliegen. Das angefochtene Urtheil lege daher den §. 53 d. Ges. v. 12. Mai 1851 unrichtig aus. Es verlege aber auch dieses Gesetz dadurch, daß es über die mit Beschlagnahme belegten Exempl. der Druckschrift keine definitiven Bestimmungen getroffen habe. Denn das ministerielle Verbot stehe einer Vernichtung der Schrift nicht gleich, vielmehr disponire der §. 3 der Verordnung vom 5. Juni 1850, daß die betreffenden Blätter vorläufig mit Beschlagnahme zu belegen seien, und eine solche Beschlagnahme, wie sie im vorliegenden Falle durch den Rathskammerbeschl. vom 17. März 1853 aufrecht erhalten sei, müsse in irgend einer Weise definitiv erledigt werden, wenn auch das Gesetz den Weg, auf dem dieses geschehen müsse, nicht klar bezeichne. Ueber die factische Frage, ob nämlich die Schrift unter das ministerielle Verbot falle, spreche sich das angefochtene Urtheil zwar nicht aus; es ergebe sich aber aus der Vergleichung eines von dem Beschuldigten produzierten Exemplars von Meyer's Universum mit den „Ersagblättern“, daß letztere mit dem erstern identisch seien.

Auf den Vortrag des Herrn Geh. Ober-Tribunalsrathes Broicher und den Antrag des Herrn Ober-Staatsanwalts Dypenhoff:

In Erwägung, daß die Verordnung vom 5. Juni 1850 durch das Gesetz über die Presse vom 12. Mai 1851, §. 56, ausdrücklich aufgehoben und hierdurch die Strafvorschrift des §. 3 jener Verordnung außer Kraft getreten ist.

Daß nach §§. 52 u. 53 d. Ges. v. 12/5 1851 unter dem sich der hier in Rede stehende Straffall ereignet hat, die Uebertretung des Verbots, der Verbreitung einer ausländischen Zeitschrift nur unter der Voraussetzung als Zuwiderhandlung gegen das Verbot strafbar ist, daß dem Verbote ein Urtheil auf Vernichtung eines Stückes der Zeitschrift vorausgegangen sei;

daß, da im vorliegenden Falle diese Voraussetzung und mithin der Thatbestand der im §. 53 d. Ges. v. 12. Mai 1851 bezeichneten strafbaren Handlung nicht dargethan, und ein anderer Grund zur Strafbarkeit nicht geltend gemacht war, das angefochtene Urtheil durch die erkannte Lossprechung des Beschuldigten die zuletzt erwähnte Gesetzesstelle nicht verletzt, vielmehr dieselbe richtig angewandt hat.

In Erwägung, daß das Gesetz vom 12/5 1851 in Betreff der vorläufigen Beschlagnahme von Druckschriften, von der, im §. 29 deutlich ausgesprochenen Voraussetzung ausgeht, daß durch die Druckschrift presspolizeiliche Vorschriften übertreten seien, oder der Inhalt Anzeigen anderer strafbaren Handlungen ergebe, hiernach aber klar ist, daß das Gesetz die Beschlagnahme nirgends als endlichen Zweck eines Verfahrens, sondern überall nur als Vorläufer einer Untersuchung auffaßt, welche die Bestrafung der Schuldigen oder die Vernichtung der Schrift, oder im Falle des §. 50 alin. 2 bloß die letztere bezweckt;

daß hieraus folgt, daß der mit Aburtheilung des Falles beauftragte Strafrichter auch allemal über die Beschlagnahme definitiv zu befinden und im Falle einer strafbaren Handlung durch die Presse die Vernichtung der Druckschrift, im entgegengesetzten Falle aber die Aufhebung der Beschlagnahme zu verfügen hat;

daß demnach das angefochtene Urtheil, indem es den Beschuldigten von der allein erhobenen Beschuldigung der Uebertretung des ministeriellen Verbots mit Recht lossprach, ohne die Aufhebung der Beschlagnahme zu verfügen, die Bestimmungen der §§. 29 u. 50 des Gesetzes vom 12. Mai 1851 erkannte hat.

Aus diesen Gründen vernichtet das Königl. Ober-Tribunal, Senat für Strafsachen, 2. Abth., das Urtheil der Appellationskammer des Zuchtpolizeigerichts zu Cleve vom 13. Juni 1853, jedoch nur in so weit, als dasselbe die Aufhebung der bei dem Cassationsverklagten am 12. März 1853 gemachte Beschlagnahme der Ersagblätter für Meyer's Universum nicht verfügt hat, verordnet die Beschreibung dieses Urtheils im Rande des vernichteten, verwirft im Uebrigen den Cassationsrecours als ungegründet, und erkennt in der Sache selbst, aus den angeführten Gründen, daß die eben erwähnte Beschlagnahme aufzuheben sei.

gez. Jaehnigen.

Schulz.

## Miscelle.

Die Schillings- und Eisenbahnliteratur beginnt in immer weitem Kreise Früchte zu tragen; sogar der Hofverleger Ihrer Majestät (publisher in ordinary to H. M.), Richard Bentley, kann sich ihrem Einflusse nicht entziehen. Mr. Bentley kündigt an, daß er vom 1. Oct. d. J. ab alle bei ihm erscheinenden Romane und Novellen — und ihre Zahl ist beinahe Legion — für das Drittel des bisherigen Preises verkaufen wird. Dreibändige Werke kosten also statt der bisherigen 1 £ 11 s. 6 d. nur 10 s. 6 d., zweibändige statt 1 £ 1 s. nur 7 s. und einbändige anstatt 10 s. 6 d. nur noch 3 s. 6 d. Ausstattung und Rabatt für die Sortimentsbuchhändler sollen unverändert bleiben. Mr. Bentley spricht die Hoffnung aus, daß der vermehrte Absatz den Ausfall decken werde. Ob nicht am Ende auch die Verfasser werden dazu beitragen müssen? (Atlantis.)

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Französische Literatur.

- BAWR, MME. DE, Nouvelles. In-18. Paris, Passard. 3 fr.
- ST. CLAIR DEVILLE, CH., Voyage géologique aux Antilles. Mythologie et physique terrestre, pl. 2. Carte de la température des eaux à la surface des Antilles, du golfe du Mexique et de l'Océan atlantique etc. Paris, Impr. en taille-douce de Chardon aîné.
- DUHAMEL, M., Cours de Mécanique. 1<sup>re</sup> partie. 2. édition. Avec 2 pl. In-8. Paris, Mallet-Bachelier. 12 fr.
- DURAND-FARDEL, Traité clinique et pratique des maladies des vieillards. In-8. Paris, Germer-Baillière. 9 fr.
- D'ESCAYRAC DE LAURE, COMTE, Le désert et le Soudan. Avec 12 pl. et 2 cartes. In-8. Paris, Dumaine. 10 fr.
- Etudes sur l'Afrique au nord de l'équateur, son climat, ses habitants, les moeurs et la religion de ces derniers.
- EYMA, H., Les deux Amériques, histoires, moeurs et voyages. In-18. Paris, Giraud. 3 fr. 50 c.
- LES FLURS DES GASCONNADES, ou le Nouveau gasconiana, hableries, fanfaronnades, etc.; suivi d'anecdotes normandes et parisiennes. Publié par Eugène le Gai. In-18. Paris, Passard.
- HENNEQUIN, V., Sauvons le genre humain. 2. édition. Paris, Dentu. 3 fr.
- JOVITA, ou les Boucaniers, ballet-pantomime en trois tableaux; par M. Mazilier, musique de M. Théodore Labarre, décorations de MM. Despléchin, Thierry et Cambon. In-8. Paris, Vve. Jonas. 1 fr.
- LACORDAIRE, A., Notice historique sur les manufactures impériales de tapisseries des Gobelins et de tapis de la Savonnerie, suivie du catalogue des tapisseries exposées et en cours d'exécution. In-8. Le Mans; Paris, Dumoulin. 1 fr. 50 c.
- LAVALLÉE, TH., Atlas de géographie militaire, adopté par M. le ministre de la guerre pour l'Ecole militaire de Saint-Cyr. Avec 31 cartes et plans et 22 tableaux de statistique. In-Folio. Paris, Furne. 20 fr.
- MANUELS-RORET. Nouveau manuel complet de la police de France. Résumé alphabétique etc. par P. Truy. Nouv. édition, augmentée d'un traité du service des agents et d'une table analytique. In-18. Paris, Roret. 2 fr. 50 c.
- LE NABAD, opéra comique en trois actes, paroles de MM. Scribe et de Saint-Georges, musique de M. F. Halévy. In-8. Paris, Vve. Jonas.
- OZANAM. Notice biographique sur Frédéric Ozanam, professeur de littérature étrangère à la Faculté des lettres de l'Académie de la Seine; par J. J. Ampère. Paris, Impr. de le Normant.
- LA RAISON DES TEMPS PRÉSENTS, ou l'Approche du règne antichrétien démontrée sous le double point de vue de la raison et de la foi; par M. l'abbé L. M. In-8. Paris, Comptoir des imprimeurs-unis.
- SCOUTETTEN, H., Histoire du chloroforme et de l'anesthésie en général. In-8. Metz, Ferronnais.
- TREBUL, A., Notice des principaux mémoires publiés de 1843 à 1853. — Notice sur les mémoires et ouvrages de botanique publiés par R. Tulasne. In-8. Paris, Impr. de Martinet.
- TURLES, C., Tableau historique des littératures anciennes et des littératures modernes, considérées en elles-mêmes et dans leurs rapports avec le climat, la religion, les moeurs et les institutions sociales. In-12. Paris, Vve. Maire-Nyon.